

ITF luzern junior competition U18



Wir danken auch herzlich den Unterstützern/ITF Götti's:
TC Hergiswil
TEBA Center Kriens
Sportpark Pilatus Kriens

Newsletter Nr.1 Samstag 6.September 2014

Das verfrühte Geschenk

Wie macht man einen Nachwuchstennispieler schon vor Turnierbeginn glücklich? Fragen Sie David Mazaczek. Der Referee des Qualifikationsturniers in Luzern schaffte dies gestern problemlos. Kurz nach 18 Uhr erklärte er den Bündnern Roman Schneider und Sandro Wegmüller, sie müssten nicht durch die Qualifikation, sondern hätten einen Platz im Haupttableau auf sicher. Die beiden, welche die Neuigkeit mit kleinen Jubelszenen quittierten, profitierten davon, dass einzelne Main-Draw-Spieler absagten und rückten so nach. Gleich erging es bei den Girls unter anderem der Spielerin, welche den inoffiziellen Titel für den melodiosesten Namen auch schon auf sicher hat: Romina Mercedes Bolagay Zajia aus Ecuador. Kiantki Thomas, selber ehemaliger Profispieler und im OK einmal mehr für „Player Relations“ zuständig, erklärte den Wert des verfrühten Geschenks: „Das ist etwas vom Schönsten, was passieren kann. Anstatt am Samstag um 8 Uhr aufzustehen und sich auf die erste Runde vorzubereiten, erhält man zwei zusätzliche Trainingstage und muss erst am Montag eingreifen.“

Am Tag vor Qualifikationsstart herrschte im Clubhaus des TC Luzern Lido und auf den Plätzen erstmals Hochbetrieb. Die Organisatoren trafen die letzten Vorbereitungen, die Spielerinnen und Spieler sowie ihre Coaches tröpfelten aus allen Richtungen ein und machten sich mit den Gegebenheiten in einem der schönsten Schweizer Tennisklubs vertraut. Zwischen 16 und 18 Uhr das Sign-In für die Qualifikation verbunden bei den meisten mit der leichten Ungewissheit, ob man auch tatsächlich einen Platz im Feld erhält.

Nach 18 Uhr dann die gute Kunde: Alle Eingeschriebenen können heute mitspielen. 35 Boys und 34 Girls bilden die hochwertigen Felder, angeführt von Luca Castelnuovo und Chiara Frapolli. Letztere holte sich im Juli den Schweizer Meistertitel in der Königsklasse und erreichte anschliessend an der EM in Klosters die Achtelfinals. Insgesamt sind heute Boys aus 8 Nationen zu sehen, bei den Girls sind sogar 13 Nationen am Start. Das Gros stellt natürlich die Gastgebernation, unter anderem sind aber auch Vertreter aus Russland, der Ukraine, Taiwan und Bulgarien am Start.

Auch die Liebhaber lokalen Schaffens kommen heute auf ihre Rechnung. Bei den Boys sind aus der Innerschweiz Noah Auf der Maur, Manuel Bernhard und Lui Fässler im Einsatz, am Nachmittag greift auch die Zugerin in Lido-Diensten Sarah Schärer ins Geschehen ein.

Einen Blick lohnen gewiss auch zwei Träger eines prominenten Namens. Brian Bencic, der Bruder von US-Open-Viertelfinalistin Belinda, versucht sich ebenso fürs Hauptfeld zu qualifizieren wie Raul Teichmann, dessen Schwester Jil unlängst die Jugend-Olympiade im Mixed gewann.

[Folge uns auf twitter @ITFluzern](#)